

KINO & CAFÉ AM UFER

Filme für Herz, Geist und Seele



MAI 2009

Herzlichen Dank an Tanja Fügener für das schöne Titelbild. / www.fotostudio-fuegener.de

KINO & CAFÉ AM UFER

Uferstraße 12
[hinter dem Amtsgericht Wedding]
13357 Berlin-Wedding

Fon: 030. 46 50 71 39
info@kino-am-ufer.de
www.kino-am-ufer.de

Bus M27 Brunnenplatz
U Nauener Platz + Pankstraße
S Humboldthain + Wedding

immer

mittwochs bis sonntags
17.30/18.00 + 20.30 Uhr
6 Euro / 4 Euro ermäßigt

Das CAFÉ öffnet um 17.00 Uhr.

In den spielfreien Zeiten können Sie das
KINO & CAFÉ AM UFER für eigene Veran-
staltungen mieten. Bitte wenden Sie sich
bei Interesse an Alexander Roggenbuck:
0152 / 08 42 79 69

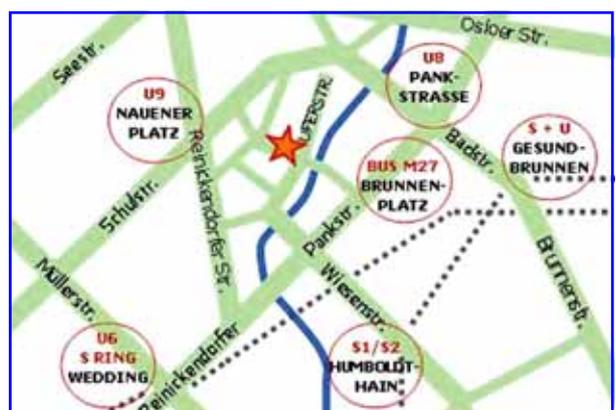
KARTENRESERVIERUNG

Wenn Sie Karten reservieren möchten, können Sie uns gerne eine Nachricht auf den AB sprechen. Nennen Sie dabei bitte deutlich Ihren Namen, den Filmtitel, das gewünschte Datum und die Anzahl der Karten. Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass wir Sie nicht zurückrufen können, um den Termin zu bestätigen.

Kartenreservierungen, die später als drei Tage vor dem gewünschten Termin eingehen, werden eventuell nicht mehr rechtzeitig gehört.

Reservierte Karten, die fünfzehn Minuten vor Vorstellungsbeginn noch nicht abgeholt wurden, werden frei vergeben.

Egal, ob reserviert oder nicht:
Bitte seien Sie möglichst eine halbe Stunde vor Vorstellungsbeginn im KINO & CAFÉ AM UFER.





DO 07.05. – SO 10.05. / 20.30 UHR
DO 14.05. – SO 17.05. / 18.00 UHR

BUDDHISTISCHE STILLE

Dokumentation von Marita Grimke. Deutschland 2008. 82 min.

Die Darstellung von Meditation, dem Herzstück der buddhistischen Praxis, ist für Filmemacher ein Problem. "Das Wesentliche ist für die Augen unsichtbar", man weiß einfach nicht, was hinter den geschlossenen Lidern eines Menschen vorgeht, der in sich vertieft ist. Die Filmemacherin Marita Grimke hat sich davon nicht schrecken lassen. Sie unterhält sich erst mit Meditierenden, dann zeigt sie sie bei der Praxis. Und weil einem diese Menschen schnell ans Herz wachsen durch die Offenheit und Klarheit ihrer Aussagen, können wir auch dabei bleiben, wenn es darum geht, ihnen beim Meditieren zuzuschauen: Es interessiert uns plötzlich, wie sie sitzen, wie sie ihre Gesichtszüge, ihre Körper in Zaum halten.

Zwischen diesen ruhigen Einstellungen erfahren wir vieles von den Meditierern: wie sie dazu gekommen sind und was sie dabei hält, welche Freuden und Krisen sie erleben und wie sie die Praxis in den Alltag integrieren. Es macht Mut, ihnen zuzuhören, die Gelassenheit und das Vertrauen zu spüren, die sich nach längerem Üben offenbar einstellen.



DO 07.05. – SO 10.05. / 17.30 UHR [!]

DO 28.05. – SO 31.05. / 20.30 UHR

**MARSHALL B. ROSENBERG:
GEWALTFREIE KOMMUNIKATION / TEIL 1–4**

Mehrteiliger Mitschnitt eines Seminars in München. D 2006.

Englisch mit deutscher Konsekutivübersetzung.

P + DVD bei www.auditorium-netzwerk.de

Marshall Rosenbergs zentrales Interesse ist es, die gewalttätige "Wolfssprache" mit ihren Warum-Fragen, ihrem "müssen" und "sollen", zu ersetzen durch die friedliche "Giraffensprache", die sich in die fremden und die eigenen Bedürfnisse einfühlt, die verstehen und deshalb verzeihen kann.

Wir wiederholen die ersten drei Teile, die wir Ihnen in den letzten Monaten vorgestellt haben. Im vierten Teil des Münchner Seminars geht es nun um schwierige Botschaften und wie wir sie so formulieren können, daß sie beim Gegenüber nicht als Kritik ankommen, Abwehr, Ablehnung und Streit auslösen. Mit Teilnehmern, die er auf die Bühne holt, übt er ein, hellhörig zu werden für unerfüllte Bedürfnisse, die des andern und die eigenen, und einen Weg zu finden, beide zu befriedigen.

Teil 1 DO 07.05. / 17.30 UHR [145 min.]

Teil 2 FR 08.05. / 17.30 UHR [155 min.]

Teil 3 SA 09.05. / 17.30 UHR [96 min.]

Teil 4 SO 10.05. / 17.30 UHR [151 min.]

Teil 1 DO 28.05. / 20.30 Uhr [145 min.]

Teil 2 FR 29.05. / 20.30 Uhr [155 min.]

Teil 3 SA 30.05. / 20.30 Uhr [96 min.]

Teil 4 SA 31.05. / 20.30 Uhr [151 min.]



DO 14.05. – SO 17.05. / 20.30 UHR
DO 21.05. – SO 24.05. / 18.00 UHR

BROKEN SILENCE

DAS ENDE DES SCHWEIGENS

Spielfilm von Wolfgang Panzer.
Schweiz 1996. 116 min.
DVD bei www.film101.de



25 Jahre hat er in seiner Zelle geschwiegen, nun muss er wieder reden: Der Schweizer Kartäusermönch Fried Adelphi wird von seinen Brüdern hinaus in die Welt geschickt, nach Indonesien, um dort die Besitzerin des Klosters aufzutreiben und mit ihr den Pachtvertrag zu verlängern. Auf dem Flug nach Delhi stiehlt seine Sitznachbarin – eine junge Afro-Amerikanerin aus New York – seine Geldbörse, nimmt den plötzlich Gestrandeten dann aber unter ihre Fittiche: erst teilen sie ein Taxi in die Stadt, dann ein Zimmer im Hotel. Von da ab reisen die beiden zusammen. Sie führen Gespräche über Gott, über den Glauben und den Zweifel, über den Tod ... Nicht ganz die Liebesgeschichte, die man vielleicht gerne sähe, aber ein in seiner unbedingten Wahrhaftigkeit zu Herzen gehender Film.

DO 21.05. – SO 24.05. / 20.30 UHR
DO 28.05. – SO 31.05. / 18.00 UHR

WHALE RIDER

Spielfilm von Niki Caro. Neuseeland / Deutschland 2002.
97 min. DF. DVD bei www.arthaus.de



Paikea ist der Name eines legendären Maori-Häuptlings, der sein Volk – auf einem Wal reitend – in die neue Heimat Neuseeland führte. Paikea ist auch der Name der elfjährigen Enkelin des derzeitigen Maori-Häuptlings Koro. Der kann es nicht verwinden, dass seine Schwiegertochter ihm 'nur' ein Mädchen geboren hat und dass ausgerechnet sie jetzt diesen heiligen [Männer-]

Namen trägt. Mit den Jungen des Dorfes übt Koro die alten Tänze und Gesänge und den Kampf mit dem Holzstab ein. Paikea möchte gerne mitmachen, doch immer wieder schickt der Großvater sie weg oder verbannt sie in die hinterste Reihe. Doch das Mädchen folgt ihrer Berufung, lässt sich nicht abweisen ...

IMMER MITTWOCHS

06.05. + 20.05./ 18.00 UHR
13.05. + 27.05. / 20.30 UHR



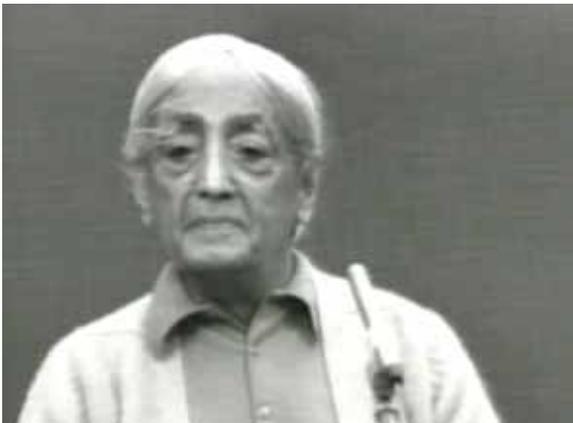
(Foto: Daniel Schmuki)

HARALD WESSBECHER: BEWUSSTSEINSTRAINING

Mitschnitt eines Vortrags in Basel. D 2004. 91 min.
P + DVD bei www.auditorium-netzwerk.de

Es habe überhaupt keinen Sinn, irgendetwas zu tun, das keine Freude bringt, meint der Autor und Bewußtseinsforscher Harald Wessbecher. Der Schlüssel zu einem glücklichen Leben liegt für ihn in der "Kontrolle der Gefühle". Am Anfang steht für ihn eine Art Selbstverpflichtung: Man nimmt sich vor, immer weniger zu reagieren, nicht mehr zu urteilen, nicht mehr jemand anderem die Schuld an den eigenen Gefühlen zu geben. Es gehe darum, "Energiespender" zu kultivieren und "Energiefresser" auszumerzen, die wohltuenden Gefühle durch Affirmationen und Visualisierungen zu verstärken und den unwillkommenen Aufmerksamkeit und damit Macht zu entziehen.

06.05. + 20.05. / 20.30 UHR
13.05. + 27.05. / 18.00 UHR



KRISHNAMURTI: DIE KONDITIONIERUNG DURCHBRECHEN

Live-Mitschnitt der "Saaner Gespräche".
sw. englisch/deutsch. CH 1980. 80 min.
DVD bei www.auditorium-netzwerk.de

Unter den indischen Philosophen, die im Westen großen Anklang finden, gehört Jiddu Krishnamurti [1895–1986] gewiss zu den radikalsten Denkern: ein unablässig immer weiter Fragender, der nach "vollkommener Freiheit" strebt und dabei alle ideologischen und religiösen Sicherheiten seiner Zuhörerinnen und Zuhörer auflöst.

Von den zwölf Vorträgen, die Krishnamurti im Juli 1980 in der Schweiz gehalten hat und die unter dem Titel "Saaner Gespräche" bekannt geworden sind, zeigen wir Ihnen im Jahr 2009 jeden Monat einen Mitschnitt. Doch keine Sorge: Sie müssen nicht alle Teile sehen, um mitzukommen. Die Vorträge folgen aufeinander nicht wie Lektionen in einem Lehrbuch, sondern eher wie Perlen an einer Kette. Es sind verschiedene Anläufe, immer neue Blickwinkel, Gedankenflüge über ein und dieselbe Landschaft: unser Sein, unser Denken.

LIVE IM KINO & CAFÉ AM UFER

SONNTAG, 3. MAI 2009 / 15.30 UHR

Eintritt: 6 Euro / 4 Euro ermäßigt



ELIJA AVITAL
SINGT UND ERZÄHLT
LIEDER UND GESCHICHTEN
AUS DEM ALTEN TESTAMENT

HEUTE:

VERLASSEN
UND GESCHLAGEN !?

DIE GESCHICHTE VON
NEOMI UND RUTH

Zwei Frauen müssen mit dem frühen Verlust ihrer Männer und dem Verlust all ihrer Habe und Sicherheit fertig werden.

Die eine sieht dies als Schicksalsschlag und Gottes Zorn, die andere stellt diese Auffassung in Frage. Sie versucht, es anders zu begreifen, von ihrer inneren Weisheit und Jugend ermuntert ...

Die beiden Frauen verbindet eine reine, liebevolle Freundschaft, in der sich Erfahrung und Mut, Verstand und Hoffnungskraft zusammentaten ... Kann jemand, der so etwas hat, verlassen und geschlagen sein?

Elija Avital, in Haifa / Israel geboren, singt – begleitet von seinem Akkordeon und seiner Trommel – zeitgenössische israelische Chansons und Balladen, die er ins Deutsche übersetzt und inhaltlich und musikalisch in Beziehung bringt zu Geschichten aus dem Alten Testament. Diese Lieder wurden von verschiedenen israelischen Künstlern, zu verschiedenen Zeiten, an verschiedenen Orten und zu verschiedenen Anlässen geschrieben und gesungen. Es ist seine Intuition, die Elija Avital zu der Verbindung zwischen einem Lied und einer von ihm verstandenen und empfundenen biblischen Geschichte führt. So steht jedes Lied im Raum einer, seiner, Geschichte.



DIENSTAG, 5. + 19. MAI 2009 / 18.00 UHR



EIN KURS IN WUNDERN

1965 empfing Helen Schucman, Professorin für Psychologie an der Columbia Universität, eine klare und eindeutige Aufforderung zum Diktat, die von einer inneren Stimme kam, die sich ihr gegenüber als Jesus Christus von Nazareth zu erkennen gab. Ihre Niederschrift des Kurses begann mit den Worten: "Dies ist ein Kurs in Wundern, bitte schreibe mit."



Filmvorführung [mit dem MASTER TEACHER von "Ein Kurs in Wundern"], anschließend Gespräch.
Eine Veranstaltung der **ENDEAVOR ACADEMY e.V.**
Eintritt frei – Spende erbeten
Infos unter www.endeavoracademy.de

DIENSTAG, 12. MAI 2009 / 19.00 UHR

MUSIKALISCHE READINGS AM KLAVIER – EIN ABEND MIT SARAH SWANK



Sarah Swank stellt einen Stuhl nahe ans Klavier, lädt einen Menschen ein, darauf Platz zu nehmen und spielt dann, was sie wahrnimmt und fühlt. Aus den Improvisationen ergibt sich für jede Person ein individuelles Stück. Die Themen und Rhythmen, die entstehen, die Geräusche, Melodien oder Lieder, die sich ergeben, spiegeln die Gefühle und Potentiale wider, die Sarah Swank in ihrem Gegenüber zu entdecken vermag.

"Wenn ich merke, dass jemand tief berührt ist, weil er sich in meiner Musik wieder findet, fühle ich mich, als hätte ich eine Seele berührt", erklärt Sarah Swank ihr Engagement.

Die gebürtige Schweizerin spielt seit ihrem achten Lebensjahr Klavier und gibt seit 2007 Improvisationsabende und musikalische Readings.

Veranstalterin: Leonie Lorenzen [0177 / 24 222 81]
weitere Infos unter www.jamesswank.org
Eintritt: 10 Euro / 8 Euro ermäßigt